

## Trauung mit Eucharistie (Heilige Messe)

Den Ablauf der Eucharistiefeier (Heiligen Messe) besprechen Sie mit dem Priester, der gemeinsam mit Ihnen den Gottesdienst feiern wird.

**Die folgenden Elemente können vom Brautpaar ausgewählt und gestaltet werden.**

Diese Stellen sind im Ablaufplan rot markiert.

- Alle Lieder
- Lesung
- Evangelium
- Wahl der Variante (A oder B) der Ehwillenserklärung – siehe Texte des Trauritus.
- Fürbitten
- Danksagung [Im Rahmen der Danksagung können persönliche Worte des Brautpaares oder ein anderer passender Besinnungstext eingefügt werden; dies ist jedoch nicht verpflichtend.]

### Erster Teil: Eröffnung

**Empfang des Brautpaares vor der Kirche:** Am Eingang der Kirche werden das Brautpaar und die Trauzeugen vom Priester oder Diakon begrüßt. Danach erfolgt die Übergabe der Ringe, und gemeinsam gehen sie in die Kirche.

**Einzug:** In die Kirche – **Instrumentalstück oder Eingangslied**

**Eingangslied:** Wenn während des Einzugs nur ein Instrumentalstück gespielt wird, wird anschließend das Eingangslied gesungen.

**Liturgische Begrüßung** durch den Priester

**Einführung in die Trauungsmesse** durch den Priester oder Diakon

**Kyrie (Herr, erbarme dich):** Kann gesprochen oder **gesungen** werden.

**Glorialied** [Wenn es erforderlich ist, wird ein Gloria-Lied gesungen; es ist jedoch in einer Trauungsmesse nicht verpflichtend.]

**Tagesgebet:** Das Tagesgebet wird vom Priester aus dem Messbuch gesprochen.

## **Zweiter Teil: Wortgottesdienst**

**Lesung:** Es kann eine oder zwei Lesungen geben.

Wenn zwei Lesungen vorgesehen sind, wird normalerweise eine Lesung aus dem Alten Testament und eine aus dem Neuen Testament vorgetragen. Die Lesung wird von einem Lektor oder einer Lektorin, beziehungsweise von jemandem aus dem Familien- oder Freundeskreis des Brautpaares gelesen. (Die Texte können vom Brautpaar selbst ausgewählt werden. Wenn zwei Lesungen vorgesehen sind, wird zwischen den beiden Lesungen ein Lied [Zwischengesang] gesungen. Vor dem Evangelium wird das *Halleluja* mit Vers gesungen.)

### **Zwischengesang**

**Evangelium:** Das Evangelium wird vom Priester oder vom Diakon verkündet.

**Predigt:** Die Predigt hält der Priester oder der Diakon.

## **Dritter Teil: Trauung**

### **Texte des Trauritus**

#### **Fragen nach der Bereitschaft zur christlichen Ehe**

*Der Zelebrant wendet sich an die Brautleute:*

Liebes Brautpaar! Sie sind in dieser entscheidenden Stunde Ihres Lebens nicht allein. Sie sind umgeben von Menschen, die Ihnen nahestehen. Sie dürfen die Gewißheit haben, daß Sie mit dieser (unserer) Gemeinde und mit allen Christen in der Gemeinschaft der Kirche verbunden sind. Zugleich sollen Sie wissen: Gott ist bei Ihnen. Er ist der Gott Ihres Lebens und Ihrer Liebe. Er heiligt Ihre Liebe und vereint Sie zu einem untrennbaren Lebensbund. Ich bitte Sie zuvor, öffentlich zu bekunden, daß Sie zu dieser christlichen Ehe entschlossen sind.

*Der Zelebrant fragt zuerst den Bräutigam, dann die Braut:*

*Zelebrant:* N., ich frage Sie: Sind Sie hierhergekommen, um nach reiflicher Überlegung und aus freiem Entschluß mit Ihrer Braut N. / Ihrem Bräutigam N. den Bund der Ehe zu schließen:

*Bräutigam/Braut: Ja.*

*Zebrant: Wollen Sie Ihre Frau/Ihren Mann lieben und achten und ihr/ihm die Treue halten alle Tage ihres/seines Lebens?*

*Bräutigam/Braut: Ja.*

*Die folgenden Fragen richtet der Zebrant an beide Brautleute gemeinsam.*

*Zebrant: Sind Sie beide bereit, die Kinder anzunehmen, die Gott Ihnen schenken will, und sie im Geist Christi und seiner Kirche zu erziehen?*

*Braut und Bräutigam: Ja.*

*Zebrant: Sind Sie beide bereit, als christliche Eheleute Mitverantwortung in der Kirche und in der Welt zu übernehmen?*

*Bräutigam und Braut: Ja.*

### **Segnung der Ringe**

*Vor der Eheschließung werden die Ringe gesegnet.*

*Der Zebrant wendet sich an die Brautleute mit folgenden oder ähnlichen Worten:*

*Zebrant: Sie sind also beide zur christlichen Ehe bereit. Bevor Sie den Bund der Ehe schließen, werden die Ringe gesegnet, die Sie einander anstecken werden.*

*Die Ringe werden vor den Zebranten gebracht. Er spricht darüber eines der folgenden Segensgebete. Anschließend kann er die Ringe mit Weihwasser besprengen.*

*Zebrant: Herr und Gott, du bist menschlichen Augen verborgen, aber dennoch in unserer Welt zugegen. Wir danken dir, daß du uns deine Nähe schenkst, wo Menschen einander lieben. Segne diese Ringe, segne diese Brautleute, die sie als Zeichen ihrer Liebe und Treue tragen werden. Laß in ihrer Gemeinschaft deine verborgene Gegenwart unter uns sichtbar werden. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.*

*Alle: Amen.*

oder

Zelebrant: Treuer Gott, du hast mit uns einen unauflöslichen Bund geschlossen. Wir danken dir, daß du uns beistehst. Segne diese Ringe und verbinde die beiden, die sie tragen, in Liebe und Treue. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

*Alle: Amen.*

### **Vermählung**

Die Brautleute können für die Erklärung des Ehwillens zwischen zwei Formen wählen:

**A - dem Vermählungsspruch und**

**B - der Vermählung durch das Ja-Wort.**

Beide Formen sind mit dem gegenseitigen Anstecken der Eheringe verbunden.

#### **A - Vermählungsspruch**

*Wenn Bräutigam und Braut es wünschen, können sie den Vermählungsspruch auswendig sprechen. Der Zelebrant kann den Vermählungsspruch aber auch wie eine Eidesformel in Absätzen vorsprechen; die Brautleute sprechen die Teilsätze nach.*

*Der Zelebrant fordert die Brautleute auf, ihren Ehwillen zu erklären.*

*Zelebrant: So schließen Sie jetzt vor Gott und vor der Kirche den Bund der Ehe, indem Sie das Vermählungswort sprechen. Dann stecken Sie einander den Ring der Treue an.*

*Die Brautleute wenden sich einander zu. Der Bräutigam nimmt den Ring der Braut und spricht:*

*Bräutigam:*

N.,

vor Gottes Angesicht nehme ich dich an  
als meine Frau.

Ich verspreche dir die Treue  
in guten und bösen Tagen,  
in Gesundheit und Krankheit,  
bis der Tod uns scheidet.

Ich will dich lieben, achten und ehren  
alle Tage meines Lebens.

*Der Bräutigam steckt der Braut den Ring an und spricht:*

*Bräutigam:*

Trag diesen Ring

als Zeichen unserer Liebe und Treue: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen  
Geistes.

*Danach nimmt die Braut den Ring des Bräutigams und spricht:*

*Braut:*

N.,

vor Gottes Angesicht nehme ich dich an  
als meinen Mann.

Ich verspreche dir die Treue  
in guten und bösen Tagen,  
in Gesundheit und Krankheit,  
bis der Tod uns scheidet.

Ich will dich lieben, achten und ehren  
alle Tage meines Lebens.

*Die Braut steckt dem Bräutigam den Ring an und spricht:*

*Braut:*

Trag diesen Ring

als Zeichen unsrer Liebe und Treue: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

## **B - Vermählung durch das Ja-Wort**

*Der Zelebrant fordert die Brautleute auf, durch das Ja-Wort ihren Ehemillen zu erklären.*

*Zelebrant:* So schließen Sie jetzt vor Gott und vor der Kirche den Bund der Ehe, indem Sie das Ja-Wort sprechen. Dann stecken Sie einander den Ring der Treue an.

*Der Zelebrant fragt zuerst den Bräutigam.*

*Zelebrant:* N., ich frage Sie vor Gottes Angesicht: Nehmen Sie Ihre Braut N. an als Ihre Frau und versprechen Sie, Ihr die Treue zu halten in guten und bösen Tagen, in Gesundheit und Krankheit, und sie zu lieben, zu achten und zu ehren, bis der Tod Sie scheidet?  
(Dann sprechen Sie: Ja.)

*Bräutigam:* Ja.

*Der Zelebrant fordert den Bräutigam auf:*

*Zelebrant:* Nehmen Sie den Ring, das Zeichen Ihrer Liebe und Treue, stecken Sie ihn an die Hand Ihrer Braut und sprechen Sie: »Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes«.

*Der Bräutigam nimmt den Ring, steckt ihn der Braut an und spricht:*

*Bräutigam:* Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

*Der Zelebrant fragt nun die Braut.*

*Zelebrant:* N., ich frage Sie vor Gottes Angesicht: Nehmen Sie Ihren Bräutigam N. an als

Ihren Mann und versprechen Sie, Ihm die Treue zu halten in guten und bösen Tagen, in Gesundheit und Krankheit, und ihn zu lieben, zu achten und zu ehren, bis der Tod Sie scheidet?

(Dann sprechen Sie: Ja.)

*Braut:* Ja.

*Der Zelebrant fordert die Braut auf:*

*Zelebrant:* Nehmen Sie den Ring, das Zeichen Ihrer Liebe und Treue, stecken Sie ihn an die Hand Ihres Bräutigams und sprechen Sie: »Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes«.

*Die Braut nimmt den Ring, steckt ihn dem Bräutigam an und spricht:*

*Braut:* Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

### **Bestätigung der Vermählung**

*Der Zelebrant wendet sich an die Brautleute und spricht zu ihnen:*

*Zelebrant:* Reichen Sie nun einander die rechte Hand.

Gott, der Herr, hat Sie als Mann und Frau verbunden. Er ist treu. Er wird zu Ihnen stehen und das Gute, das er begonnen hat, vollenden.

*Der Zelebrant legt die Stola um die ineinandergelegten Hände der Brautleute. Er legt seine rechte Hand darauf und spricht:*

*Zelebrant:* Im Namen Gottes und seiner Kirche bestätige ich den Ehebund, den Sie geschlossen haben.

*Er wendet sich an die Trauzeugen und die übrigen Versammelten:*

*Zelebrant:* Sie aber (N. und N. - die Trauzeugen) und alle, die zugegen sind, nehme ich zu Zeugen dieses heiligen Bundes.

»Was Gott verbunden hat, das darf der Mensch nicht trennen.« (Mt 19,6)

Es folgt der

### **Feierliche Trauungssegen**

*Der Zelebrant spricht über die Brautleute den Feierlichen Trauungssegen. Er kann sie auffordern, sich dazu niederzuknien.*

*Der Zelebrant lädt alle Versammelten mit folgenden Worten zum Gebet für die Brautleute ein:*

Laßt uns beten, Brüder und Schwestern,  
zu Gott, unserm Vater,  
daß er N. und N. (Bräutigam und Braut)  
mit der Fülle seines Segens beschenke.

Wir preisen dich, Gott, unser Schöpfer,  
denn im Anfang  
hast du alles ins Dasein gerufen.  
Den Menschen hast du erschaffen als Mann und Frau  
und ihre Gemeinschaft gesegnet.  
Einander sollen sie Partner sein und ihren Kindern Vater und Mutter.  
Wir preisen dich, Gott, unser Herr, denn du hast dir ein Volk erwählt  
und bist ihm in Treue verbunden;  
du hast die Ehe zum Abbild deines Bundes erhoben.

Dein Volk hat die Treue gebrochen,  
doch du hast es nicht verstoßen.  
Den Bund hast du in Jesus Christus erneuert  
und in seiner Hingabe am Kreuz für immer besiegelt.

Die Gemeinschaft von Mann und Frau  
 hast du so zu einer neuen Würde erhoben  
 und die Ehe als Bund der Liebe  
 und als Quelle des Lebens vollendet.  
 Wo Mann und Frau in Liebe zueinander stehen  
 und füreinander sorgen,  
 einander ertragen und verzeihen,  
 wird deine Treue zu uns sichtbar.

*Der Zelebrant streckt seine Arme über die Brautleute aus:*

So bitten wir dich,  
 menschenfreundlicher Gott,  
 schau gütig auf N. und N.,  
 die vor dir knien (stehen)  
 und deinen Segen erhoffen.

Dein Heiliger Geist  
 schenke ihnen Einheit  
 und heilige den Bund ihres Lebens.  
 Er bewahre ihre Liebe in aller Bedrohung;  
 er lasse sie wachsen und reifen  
 und einander fördern in allem Guten.

Hilf ihnen,  
 eine christliche Ehe zu führen  
 und Verantwortung in der Welt zu übernehmen;  
 verleihe ihnen Offenheit für andere Menschen  
 und die Bereitschaft, fremde Not zu lindern.

-----  
 (Schenke ihnen das Glück,  
 Vater und Mutter zu werden, /sein  
 und hilf ihnen,  
 ihre Kinder christlich zu erziehen.)

-----  
Gewähre ihnen Gesundheit und Lebensfreude  
bis ins hohe Alter,  
schenke ihnen Kraft und Zuversicht  
in Not und in Krankheit.

Am Ende ihres Lebens  
führe sie in die Gemeinschaft der Heiligen,  
zu dem Fest ohne Ende,  
das du denen bereitest, die dich lieben.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der  
Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebst und herrscht in alle Ewigkeit.

Alle: Amen.

### **Lied oder Instrumentalmusik**

**Unterzeichnung** der Trauungsdokumente

**Fürbitten** (Fürbitten dürfen von Trauzeugen, Eltern, Geschwistern... formuliert und vorgetragen werden.)

## **Vierter Teil: Eucharistiefeier**

### **Gabenlied**

**Gabengebet** Das Gabengebet wird vom Priester aus dem Messbuch gesprochen

**Präfation** durch den Priester

**Sanctus-Lied** (Heilig, Heilig, Heilig)

**Hochgebet** durch den Priester

**Vaterunser**

**Friedensgebet und Friedensgruß** (Der Priester erteilt den Friedensgruß, anschließend geben sich alle gegenseitig den Friedensgruß weiter.)

**Agnus Dei** (Lamm Gottes) – als **Lied** oder Gebet

### **Kommunion**

Während der Kommunion: **ein Kommunionlied oder besinnliche Instrumentalmusik**

**Danklied oder Danksagung** (Hier kann auch ein Besinnungstext von Verwandten oder Freunden des Brautpaares vorgetragen werden.)

### **Fünfter Teil: Abschluss**

**Schlussgebet:** Das Schlussgebet wird vom Priester aus dem Messbuch gesprochen

**Schlussegen** durch den Priester

### **Schlusslied**

**Auszug:** Der Priester begleitet das Brautpaar aus der Kirche. Währenddessen kann ein **Instrumentalstück** gespielt werden.